

Firma

Betriebsanweisung

gem. § 14 GefStoffV

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

TIUTOL KF

enthält: < 5% Natriumhydroxid (Ätzend), Natriumsalz der N-Chloramidosulfonsäure mit 3,9% Aktivchlor (Ätzend)
Klare, gelbliche, schwach nach Chlor riechende, wassermischbare Flüssigkeit

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Ätzend

Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.

Verursacht Verätzungen.

Laugen dringen tief ins Gewebe ein, verursachen schlecht heilende Wunden und Gewebnekrosen. Bei Einatmen von Aerosolen/Nebeln schwere Reizungen bis Verätzungen der Atemwege. Bei Verschlucken schwerste innere Verätzungen, Gefahr des Magendurchbruchs, Lebensgefahr. Bei Augenkontakt schwere Hornhautverätzung, Erblindungsgefahr! Heftige Reaktion bei Kontakt mit Säuren. Bei Kontakt mit Ammoniumsalzen entsteht Ammoniak. Zahlreiche Metalle, Kunststoffe, Glas, Quarz, Wolle, Leder und Polyestergewebe werden angegriffen. Bei Erwärmen neigt Lauge zu Siedeverzügen, Verspritzgefahr. Gefährliche Reaktionen mit vielen Stoffen.

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

Nicht mischen mit Säuren .



Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Behälter geschlossen halten; abseits von Säuren und anderen reaktionsfähigen Stoffen aufbewahren. Laugenbeständige Gerätschaften verwenden. Im Labor muß Augen-Notbrause vorhanden sein. Geeignete Arbeitskleidung, auch in den Sommermonaten, tragen: Laborkittel aus Baumwollgewebe mit langen Ärmeln, lange Hose, geschlossenes Schuhwerk.

Schutzausrüstung benutzen:

Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille (Korbbrille), auch Sehbrillenträger!

Handschutz: Laugenbeständige Schutzhandschuhe aus z.B. Latex, Nitril- oder Butylkautschuk tragen.

Atemschutz: zum Schutz vor Aerosolen/Nebeln: Partikelfiltermaske FFP-2 S/L. Hautschutz: Nach Tätigkeit Hände waschen, auf regelmäßige Hautpflege achten.



VERHALTEN IM GEFAHRFALL

Feuerwehr:
112

Verschütten: Schutzausrüstung anlegen. Mit Chemikalienbinder aufnehmen und in dicht verschließbarem Kunststoffgefäß als Sondermüll entsorgen. Mit viel Wasser nachreinigen. Achtung: Nicht in Lauge treten, Schuhe können zerstört werden, Verätzungsgefahr. Entwickelt bei Berührung mit Säure giftiges Chlorgas.



ERSTE HILFE



Arzt:

Nach Augenkontakt: Sofort unter fließendem Wasser bei gespreiztem Lid unter Schutz des unverletzten Auges mind. 15 min spülen. Unverzüglich Augenklinik bzw. Notruf!

Nach Hautkontakt: Sofort ausgiebig mit viel Wasser abspülen, bei großflächigem Kontakt ggf. Notbrause benutzen! Arzt bzw. Notruf!

Nach Einatmen: Von Aerosolen/Nebeln: Frischluft, sofort Arzt bzw. Notruf.

Nach Verschlucken: Sofort sehr viel Wasser trinken lassen. Erbrechen verhindern, sonst Gefahr der Magenperforation. Unverzüglich Arzt bzw. Notruf!

Nach Kleidungskontakt: Benetzte Kleidung sofort ausziehen, Haut vorsorglich mit viel Wasser abspülen.



SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Überlagertes Konzentrat, Reste, ggf. Leergebinde als Sondermüll entsorgen.

Datum: 14.05.2008

Nr.: 00047-0001

Datum:

Unterschrift: